



Ulrich Kelber

Mitglied des Deutschen Bundestages
SPD-Fraktion

Bundeshaus Berlin

Platz der Republik 1 (UdL 50)
11011 Berlin
☎ (030) 227 – 700 26
☎ (030) 227 – 760 08
✉ Ulrich.kelber@bundestag.de
www.kelber.de

Ulrich Kelber, MdB · Platz der Republik 1 · 11011 Berlin

Herrn Vorstandsvorsitzenden der
Deutschen Telekom AG
Kai-Uwe Ricke
Friedrich-Ebert-Allee 140
53113 Bonn

Bürgerbüro Bonn

Clemens-August.-Str. 64
53115 Bonn
☎ (0228) 280 31 35
☎ (0228) 280 31 36
✉ Ulrich.kelber@wk.bundestag.de

Berlin, den 27. Juli 2005

Schließung Toll-Collect-Standort Bonn

Sehr geehrter Herr Ricke,

mit Verwunderung und Bestürzung muss ich vernehmen, dass beschlossen worden ist, den Toll-Collect Standort Bonn zu schließen.

Zur Begründung wird einerseits darauf verwiesen, dass es aus unternehmenstechnischer Sicht Sinn macht, nur einen Unternehmenssitz zu betreiben. Da fragt man sich dann aber doch zu Recht, warum dies nicht von Anfang an geschehen ist. Gerade bei einem so jungen Unternehmen wie Toll Collect sollte man doch davon ausgehen können, dass die Standortwahl wohl überlegt war und deshalb für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter halbwegs verlässlich. Wenn jetzt, wenige Jahre nach Gründung des Unternehmens der Standort Bonn geschlossen werden soll, spricht dies aus meiner Sicht nicht für die Unternehmensleitung und straft die eigene angebliche Unternehmensphilosophie („Wir tun etwas für unsere Mitarbeiter. Denn wir glauben, dass Zufriedenheit die Grundlage für hervorragende Leistungen ist.“) jedenfalls Lügen.

Als weitere Begründung wird angeführt, dass man Informationsdefizite und Reibungsverluste zwischen den Standorten vermeiden wolle. So wichtig mir diese Zielsetzung erscheint, so verwundert bin ich doch darüber, dass das Tochterunternehmen eines großen Kommunikationskonzerns und eines großen Automobilherstellers ausgerechnet Kommunikations- und Logistikprobleme vermeintlich nicht zu lösen vermag?

Ich denke, dass die angeführten Begründungen für die Schließung des Toll-Collect-Standortes Bonn weder dem Ansehen des Unternehmens noch seiner beiden

Mutterunternehmen dient und diese Entscheidung deshalb noch einmal überdacht werden sollte.

Aus diesem Grunde wäre ich Ihnen dankbar, wenn Sie in Ihrer Funktion als Vorstandsvorsitzender des einen Mutterkonzerns die Standortentscheidung Bonn noch einmal überprüfen könnten und revidieren würden.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, consisting of stylized, cursive letters that appear to be 'M. W.' or similar initials.